

Herr Dr. Peeters formuliert, dass aus Sicht der SPD mehr getan werden könne, beispielsweise in den Bereichen Bahnhof, Siegstraße, Parkanlagen und Markt. Der Marktplatz solle nicht nur als Parkplatz genutzt werden. Viele Menschen haben z. B. das Fest der internationalen Begegnung besucht. Hier stelle man sich noch weitere den Ortskern belebende Aktivitäten vor. Man erwarte weitere Konzepte dazu, wie die Attraktivität im Ort gesteigert werden könne.

Herr Krause glaubt, dass es sich um eine Reihe von kleineren Einzelmaßnahmen handeln müsse, die dazu führen, dass der Marktbereich belebt werde. Exemplarisch nennt er hier Maßnahmen wie die Aufstellung des Bücherschranks und die Trödelmärkte im Parkhaus, die durchaus zu Belebung geführt hätten.

Herr Lorenz bittet die SPD um Erläuterung, was genau sich die SPD unter dem Antrag zum Zentralort vorgestellt habe.

Herr Jüdes führt aus, dass die Verwaltung eine grundsätzliche Leitlinie entwickeln solle.

Frau Miethke ist der Ansicht, dass dieser Antrag zu früh vorliege. Man solle dem Beschlussvorschlag der Vorlage folgen. In absehbarer Zeit werde das Stadtmarketingkonzept fertiggestellt sein. Sodann könne man den SPD-Antrag erneut beraten.